

THE VICTOR.

Ed. Noble und St. Clair Str.



Ich erlaube mir meinen Freunden und Bekannten anzuzeigen, daß ich unter dem Namen "The Victor" ein obengenanntes Blatte eine in jeder Hinsicht erste Klasse Wirtschaft, eröffnet habe.

Es wird mein Bestreben sein, ein in jeder Beziehung respektables Haus zu führen und an meine Geschäftsfreunde, bei konstanter Bedienung, die besten Qualitäten an importierten und einheimischen Weinen, Blauden, Gläsern, Bier, etc., zu verhandeln. Es wird mir zur Ehre gereichen, Sie in meinem jetzigen Botsale begrüßen zu können. Achtungsvoll

HENRY VICTOR.

Ottmar Keller,

Saloon & Sample Room

217 Ost Washington Str.

Telephon Neu 3397.

Eine schöne, geräumige Halle steht Vereinen, Logen, Clubs und Unions zur Verfügung.

Columbia :: Halle,

Süd Delaware und McCarty Str.

Wirtschaft deutscher Art.

Ein guter Trunk und schmackhafter Bunch haben der Gasse. Gasse und Sozialität stehen Vereinen zur Abhaltung von Unterhaltungen und Versammlungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung. Jedermann herzlich eingeladen.

Geo. Peter Hammerle, Eigentümer.

Altes Telefon 3561 Roth.

Fred. Rasemann's Cafe

No. 23 Virginia Avenue

Neues Telefon 2071.

Feiner Bunch von 9 Uhr bis 12 Uhr Vormittags, und 4 bis 6 Uhr Nachmittags.

Wm. Stoeffler Saloon

202 Nord Noble Str.

Neues Telefon 2001.

EDWARD A. HARMENING,

Eigentümer

Buffet Saloon

10 Nord Delaware Str.

Neues Telefon 2238.

Doc. O'Conner und Allen McCauley, Schankhalter.

"THE PABST."

Saloon

428 Süd Delaware Str.

Wm. MOELLER,

Nachfolger von Henry Kurz.

Germania Halle.

37 und 39 Süd Delaware Str.

Der beliebteste und bestausgestattete Tanzsaal in der Stadt.

Hauptquartier für alle deutschen Vereine.

Club- und Versammlungszimmer zu mäßigen Preisen zu vermieten.

V. R. JOSE,

Eigentümer.

Für die Verwundeten.

Gräfin Cassini's Bazar zu Gunsten des rothen Kreuzes.

Dämme in Ohio halten Stand. — Selbst-Anklage eines Diebes. — Verhängnisvolle Explosion. — Dampfer in Sicherheit. — Als Gattin-Mörder überführt. — Congress in laufender Woche.

Bazar für das rothe Kreuz.

Washington, 3. April. Hilfe für die Verwundeten, Freund oder Feind, ist, wie heute Gräfin Margarethe Cassini, die Tochter des russischen Botschafters, sich äußerte, der Zweck eines Bazar, der hier unter ihrer Leitung am 27. April für die rothe Kreuz-Gesellschaft stattfindet.

Die Gräfin entschloß sich vor einer Woche zu dem Vorgehen und machte sofort in Paris und St. Petersburg telegraphische Bestellungen auf Gegenstände zum Bazar, während nach allen Theilen Amerikas Hunderte von Einladungen zu Beiträgen ergingen. Bei ihrem Appell an das amerikanische Volk betont Gräfin Cassini die Thatsache, daß das Unternehmen keinerlei parteiischen Zweck verfolgt, da die Gesellschaft vom Rothen Kreuz eine internationale humanitäre Organisation und völlig getrennt von Politik ist. In der letzten Woche erhielt die Gräfin \$4000 überfandte und Artikel im Werthe von mehreren Hundert Dollars zum Verkauf bei dem Bazar.

An der Spitze der Liste der Patro-nen steht Frau John Hay, die Gattin des Staatssekretärs, zahlreiche Namen von Belang, darunter die Frauen der verschiedenen Botschafter und Gesandten, folgen.

Der Bazar dauert von 4 Uhr Nachmittags bis Mitternacht. Heute telegraphierte die Gräfin an J. P. Morgan und A. Carnegie betreffs der Unterhaltung und ihres Zwecks. Die gesammelten Erträge gehen sofort nach St. Petersburg.

Gefahr vorüber.

Bellefontaine, O., 3. April. Die Verhältnisse bei dem Lewisston Reservoir haben sich heute so gebessert, daß man in Logan County alle Gefahr für gehoben hält. Der Damm des Reservoirs, zwar schwach und unsicher an vielen Stellen, gab während der Nacht nicht nach, trotzdem ein heftiger Nordwind Wasser-massen von 3 Fuß Höhe über die Eindämmung trieb.

Heute maßigte sich der Wind und auch der Wasserdruck gegen die Dämme und ohne weiteren Regen oder Wind ist keine Gefahr mehr vorhanden.

Celina, O., 3. April. Der Wind legte sich heute, am O-Hufer des großen Reservoirs sind aber noch immer zahlreiche Leute mit dem Kampfe gegen die andrängenden Gewässer beschäftigt. Ohne mehr Regen gelten heute Abend beide Ufer für sicher.

Willdurhausin's Gefängnis.

New York, 3. April. Ein Mann, der sich W. Wilson nennt, erschien heute auf der Polizei und theilte mit, er habe mit einem Gefährten am 1. Aug. 1903 der U. S. Express Co. in Pittsburg ein Paket mit \$1800 gestohlen. Sein Genosse sitze im Gefängnis.

Pittsburg, Pa., 3. April. Wilson war Kutscher eines Express-Wagens und hatte Geld bei einer Bank abzukassieren. Sein Genosse wurde damals verhaftet und der größte Theil des Geldes wiedererlangt. Der Helfer erhielt 6 Jahre Gefängnis, Wilson wurde nur aus dem Dienst der Gesellschaft entlassen.

Unter schwerer Anklage.

Hazleton, Pa., 3. April. S. Wresat von Upper Schuyl wurde heute unter der Anklage des Mordes verhaftet. Er verlegte seine Frau vor einer Woche während eines Streites und sie starb letzte Nacht. Der Verhaftete gibt die Anklage zu, behauptet jedoch im Zustande der Trunkenheit gehandelt zu haben.

3 Leben vernichtet.

Marshalltown, Ia., 3. April. Eine Explosion im Gebäude der National-Bank zu Albia vernichtete heute das Leben von 3 Männern und führte zu Verletzungen verschiedener. Außer diesem Gebäude wurden noch 3 Bäden eingestürzt.

Der Congress in laufender Woche.

Washington, 3. April. — Im Senate steht für den Anfang der Woche das Postamt-Budget zur Verhandlung, nach dessen Erledigung die Panama-Canal-Vorlage an die Reihe kommt. Die Canal-Vorlage gehört zu den wenigen Maßnahmen, welche vor der Vertagung außer den Budget-Vorlagen Berücksichtigung finden. Eine längere Debatte darüber steht in Aussicht und Amendements von Senatoren beider Parteien. Nach der Panama-Vorlage wird voraussichtlich der vermisste Civil-Stat zur Verathung kommen.

Verschiedene andere Vorlagen werden nach während der Woche diskutiert, darunter eine zum Schutze des Präsidenten, über welche Senator Hoar am Montag, die Nahrungs-mittel-Vorlage, worüber Senator Heyburn am Dienstag und die Chinesen-Ausschließungs-Vorlage, über welche Senator Patterson am Mittwoch sprechen will. Donnerstags ist für Votreden auf den Senator Hanna bestimmt.

Für das Haus bildet in dieser Woche der Swahne-Impeachment-Antrag das bedeutendste Ereignis. Am Montag steht die Vorlage für den Dis-trikt von Columbia auf der Tagesordnung, an den beiden nächsten Tagen hat der Konferenz-Bericht über das Budget für den Distrikt von Columbia, zu welchem der Senat Amendements gemacht, den Vorzug; ebenso werden in dieser Zeit die Militär-Akademie-Vorlage und einige Konferenzberichte über geringere Maßnahmen erledigt.

Der Swahne-Antrag wird am Donnerstag aufgerufen und das Haus wohl für den Rest der Woche beschäftigt. Ende der Woche erwartet man den Bericht des McCall Untersuchungs-Comite's.

Dampfer-Unfall.

New York, 3. April. Der heute vom Schwarzen- und Mittelmeer ange-langte deutsche Dampfer "Tenedos" der Levante Linie begegnete am 16. März dem belgischen Dampfer "Glematis" und schleppte ihn nach Fayal. Die "Glematis", von Antwerpen nach Sacramento bestimmt, war mit gebroch-nem Schiffe etwa 20 Tage umherge-trieben. Am dem hilflosen Schiff fuhr-ten verschiedene Dampfer vorüber, aber die auf ihm angezündeten Feuer fanden, trotz nur weniger Meilen Entfernung, keine Beachtung.

Mord in Breathitt-County.

Jackson, Ky., 3. April. Johnson erschoss am Abend in der Nähe von hier Bummer Spicer. Der Täter ist ein Neffe von J. B. Mar-cum, der vor einem Jahr im Court-hause von Breathitt County einem Mord zum Opfer fiel; Spicer war ein Vetter von Callahan, dem Führer der Partei, die an Marcum's Tod schuld sein soll. Bis Weischnachten übte in Breathitt County die Anwesenheit der Miliz eine beruhigende Wirkung aus.

Unterzeichnet.

Springfield, Ill., 3. April. Die Kohlengräber und Grubenbesitzer von Illinois unterzeichneten heute das Staats-Abkommen, auf 2 Jahre gültig. Gegen das vom gemeinsamen Scala-Comite abgeschlossene Abkommen hatte sich auf der heutigen gemeinsamen Convention keine einzige Stimme des Widerspruchs erhoben.

Schiffsnachrichten.

Angelommen:

New York: "La Touraine" von Havre; "Calla" von Marseilles und Neapel.

Abgefahren:

Boulogne: "Ryndam" von Rotterdam nach New York.

Queens-town: "Merion" nach Phila-delphia; "Celtic" von Liverpool nach New York; "Umbria" von Liverpool nach New York.

Bremen: "Frankfurt" nach Balti-more; "Bremen" nach New York.

Frische Proteste

Gegen den Abschluß eines Schieds-Gerichts-Vertrags mit England.

Cleveland, O., 3. April. Die irischen Nationalisten dieser Stadt faßten heute energische Beschlüsse gegen einen Schiedsgerichts-Vertrag zwischen Amerika und England. Die Anführer George Washington's über die Gefahr auswärtiger Bündnisse werden ange-führt und die Meinung ausgedrückt, ein solcher Vertrag zwischen England und den Vereinigten Staaten müsse bei den übrigen europäischen Staaten Verstim-mung erregen und die jetzt mit ihnen bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zerschneiden.

Auf der sibirischen Bahn.

In London traf ein englischer Kauf-mann Namens Poole ein, der der erste Europäer sein dürfte, der nach Aus-bruch des Krieges den ganzen Weg vom Kriegsschauplatz bis nach Euro-pa auf der sibirischen Bahn zurück-legte.

Poole verließ am 7. Februar Schanghai und fuhr an Bord des russischen Dampfers "Mongolia" nach Dalny. Kein Mensch an Bord des Schiffes ahnte, daß der Krieg ausge-brochen sei, und es waren in Folge dessen auch keinerlei Vorbereitungen getroffen, den Dampfer in irgend einer Weise der Aufmerksamkeit japanischer Kriegsschiffe zu entziehen. Als die "Mongolia" am Morgen des 9. Fe-bruar gegen 3 Uhr nach 80 Kilometer von Dalny entfernt war, sah der Kap-tän in der Ferne die Scheinwerfer von Port Arthur in Thätigkeit und hörte gleichzeitig den Donner schwerer Geschütze.

Es wurde ihm sofort klar, daß eine Seeschlacht stattfinde, und er schloß auch, daß zwischen seinem Schiffe und Dalny japanische Kriegs-schiffe sein müßten. Der Kapitän ließ sofort sämtliche Lichter auslöschen und eilte mit voller Geschwindigkeit dem Hafen von Dalny zu, den das Schiff auch unbeeinträchtigt erreichte. In Dalny herrschte fabelhafte Aufregung. Zivilisten schleppten und fuhren auf Handbarren Gepäckstücke zum Bahnhof und verfluchten die in dem nach Ruß-land gehenden Zuge zu erhalten. Viele liefen alle ihre Möbel ohne jeglichen Schutz zurück und waren froh, sich mit einigen wenigen Gegenständen retten zu können. Die russischen Behörden gingen mit Ruhe und Energie an die Arbeit. Als in der Nacht durch den Angriff klar wurde, daß der Krieg eröffnet sei, wurden sämtliche Be-amte aus dem Bette geholt. Zwischen 2 und 7,30 Morgens waren für alle Familienmitglieder der Beamten Pässe fertig und für die Beamten selbst lag ein dreimonatiges Gehalt zum Em-pfang bereit. Der Zug fuhr um 12 Uhr Mittags nach Rußland ab. Er war dicht besetzt mit den Familien der Beamten und mit anderen Flücht-lingen. Poole fuhr mit dem nächsten Zuge um 11 Uhr Nachts, der eben-falls dicht besetzt war. Der Zug er-reichte Chabrin fahrplanmäßig. Alle Zwischenstationen waren mit Leuten überfüllt, die noch in dem Zuge Platz zu finden versuchten. Von Chabrin aus begegnete man Militärs, von denen der Reisende durchschnittlich zwanzig an jedem Tage zählte. Die Wagen waren großen hölzernen Kisten aus rauhem Holz zu vergleichen, die die Luftschicht trugen: 40 Mann oder 8 Pferde. Jeder Zug sollte 600 Mann befördern. Die Soldaten mach-ten einen heiteren Eindruck. Die Reise über den Baikalsee erfolgte in Korb-schiffen, in denen je drei Passagiere Platz finden und die von drei kleinen Pferden gezogen werden. 64 Kilo-meter wurden in dieser Weise zurückge-legt, und der Weg war keineswegs sehr glatt und hindernislos. Auf dem Gise begegnete man vielen Schiften mit Offizieren und langen Truppenkolonnen, die sich mühsam nach Osten bewegten. Die Gasse sah aus wie eine belebte Heerstraße. In der Mitte des Sees ist eine Halbinsel, wo die Reisenden sich am Feuer einigermä-ßen erwärmen können. Die Schiftenfahrt nahm im ganzen fünf Stunden in Anspruch. Die Räfte war sehr groß. Ein kleines Kind, das Töchterchen eines Offiziers war mit Pelzen bedeckt worden, um es gegen die fürchterliche Kälte zu schützen. Als man das Kind am anderen Ufer aus den Pelzen her-abholten wollte, entdeckte man, daß es erstickt war. Die Truppenzüge zie-hen sich jenseits der Grenze des Bai-kalsees noch zu häufen. Am 24. Fe-bruar traf der Reisende in Moskau ein und erreichte am 28. London. Die Reise hatte im Ganzen von Schanghai aus 21 Tage in Anspruch genommen. Wenn man bedenkt, daß die sibirische Bahn einseitig ist und der Kriegszu-stand gewaltige Anforderungen an das Eisenbahnpersonal stellen muß, so wird man nicht umhin können, die Promptheit zu bewundern, mit der diese Bahn arbeitet. Die fahrplan-mäßige Zeit soll statt 21 Tage 19 Tage gewesen sein.

Der Chef des fran-

sischen Generalstabes Perbez ist in Biseria eingetroffen, um den Verthei-digungszustand des Platzes zu studie-ren.

Täglicher Marktbericht.

Viehmarkt.

Indianapolis Union Viehmarkt, 4. April.

Rindvieh.

Gewählte bis prima Export

Stiere, 1300-1500 Pfd. \$4.60-5.15

Stiere, 1300-1400 Pfd. \$4.40-4.55

Gute bis prima Schlächter Stiere, 1150-1250 Pfd. \$4.25-4.65

Gewöhnliche Stiere, 1150 bis 1,250 Pfd. \$4.00-4.40

Gute bis gewählte Feeding

Stiere, 900-1000 Pfd. \$4.00-4.35

Mäßige bis gute Feeding Stiere, 900-1000 Pfd. \$3.75-4.15

Gute Stöcker, 200-325

Leichte Stöcker, 200-325

Gute bis gewählte Kinder, 325-365

Mittlere bis gute Kinder, 325-365

Gewöhnliche Kinder, 275-325

Gute bis gewählte Kühe, 360-400

Mittlere Kühe, 325-350

Gewöhnliche bis gute Kühe, 275-350

Gewöhnliche alte Kühe, 200-310

Gute Kühe mit Kalb, \$20-\$25

Gewöhnliche Kühe mit Kalb, \$20-\$25

Gewählte Kühe, 4.00-6.00

Schwere Kühe, 2.00-5.00

Prima bis fancy Export Butcher

Bullen, 340-375

Gewöhnliche bis gute Bullen, 275-325

Gewöhnliche Bullen, 200-250

Schweine.

Gute bis gewählte schwere, \$5.85-5.50

Gemischte und schwere Packing, 5.25-5.40

Gute bis gewählte leichte, 5.30-5.25

Gewöhnliche leichte, 5.10-5.25

Gute Piggs, 5.00-5.25

Leichte Piggs, 4.50-4.75

Roughs, 4.75-5.25

Schafe.

Gute bis gewählte Lämmer, 5.50-5.75

Gewöhnliche bis gute Lämmer, 4.00-5.25

Gute bis gewählte Schafe, 3.25-3.75

Ordinäre bis gute Schafe, 2.75-3.00

Stöcker, 2.00-3.00

Böde, per 100 Pfd., 2.50-3.00

Früchte und Gemüse.

Früchte.

Citronen-\$3.00-3.50 für 300-380.

Orangen-\$3.00-3.25 per Box, California Seedlings \$1.75, California Navel \$2.75 bis 2.10 per Box, Zangarinas \$2.50 bis \$2.75.

Bananen-Gewählte \$1.25 bis \$1.50 per Bund, zweite Qualität \$1.00 bis \$1.25.

Kartoffeln-\$3.00-3.25 per Hundert.

Feigen: Smyrna 11-16c das Pfund.

Datteln 5c per Pfund, 80 Pf., Äpfel.

Apfel-\$2.50 bis \$4.00 per Fass.

Neuer Honig-16c.

Pineapples \$3.50.

Cranberries \$2.25-2.75 per Bushel.

Gemüse.

Zwiebeln-gelbe \$2.75 per 100 Pfd., weiße oder rote \$3.00.

Spanische Zwiebeln \$1.80 per Crate.

Kartoffeln \$1 per Bushel.

Neue Kartoffeln \$3.00 per Bushel, \$8.00 per Fass.

Alinois Scharfartoffeln \$3.50 per Fass.

Kraut-\$1.50 per Fass.

Celery-per Duzend 30c.

Roths Rüben 12 per Fass.

Blau Rüben \$2.10 per Bushel.

Knoblauch 6c per Pfund.

Weißes Rüben \$1.20 per Fass.

Schilfrohe Rüben 60c per Duzend, einheimische 30c per Duzend Bunches.

Salat 18c-17c per Pfund.

Spinat 60c per Duzend Bunches.

Neue weiße Rüben 40c per Duzend Bunches.

Rhubarb 40c-60c per Duzend.

Grüne Bohnen \$.75-\$3.00 per Kiste.

Kale \$2.25 per Fass.

Gurken \$1.40-\$1.75 per Duzend.

Geschlachtetes Vieh.

Frisches Rindfleisch-Westliche Stiere 64-

63c; hiesige Stiere 74-75c; hiesige Kinder

350 bis 500 Pfund 64c; hiesige Kühe 400

bis 550 Pfund 54c; Kühe 550 bis 650 Pfund

6c; Stier Vorderviertel 64c, Stier Hinter-

viertel 5c, Kind Vorderviertel 5c, Kind

Borderviertel 8c, Kuh Vorderviertel 4c, Kuh

Hinterviertel 8c.

Frisches Kalbfleisch-Kälber 94c, Hinter-

viertel 13c, Borderviertel 8c.

Frisches Schaffleisch-Kümmen per Pfund

104c; Schafe 84c; Schentel 10c; Rads, kurz,

18c.

Geschlachtetes Fleisch.

Sugar Cured Schinken-Erste Qualität:

18-20 Pfund 124; 15 Pfund 124c; 10-12

Pfund 13; Zweite Qualität: 20-18 Pfund

124; 15 Pfund 12c; 12 Pfund 124c; 10

Pfund 124c.

Californische Schinken-6 bis 8 Pfund 9c;

9 bis 12 Pfund 84c.

Schinken-Engl. Cured, 18 bis 20 Pfund

im Durchschnitt, 84c; 16 Pfund Durchschnitt,

84c, 10 bis 12 Pfund 84c.

Frühjahr-Speck-Klarer Englischer Cured 16,

gewählter Sugar Cured 16c, 6-7 Pfund im

Durchschnitt 15c; 8 bis 9 Pfund im Durch-

schnitt 134c; 10 bis 12 Pfund im Durchschnitt

12c; 5 Pfund im Durchschnitt, schmal, 114c;

6 Pfund im Durchschnitt, schmal, 114c.

Speck, Engl.-Gewählter, 8 bis 10 Pfund

im Durchschnitt, 134c; 12 bis 14 Pfund im